

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung

Protokoll

45. Sitzung (nicht öffentlich)

17. August 1994

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 16.20 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Stump (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Bodennahes Ozon (Sommersmog) - Entstehung und Minderungsstrategien

2

Der umfassende Bericht zu diesem Thema, der in der Sitzung in zwei Teilen mündlich vorgetragen wird, ist den Abgeordneten zwischenzeitlich mit **Vorlage 11/3177** zugeleitet worden.

Nach einer eingehenden Erörterung bekräftigt der Ausschuß seine Übereinstimmung mit der Landesregierung, daß die nächsten Monate für die Auswertung der Erfahrungen dieses Sommers genutzt werden sollten, um rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen für eine nächste Hitzeperiode treffen zu können.

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-lg

Seite

- 2 Bericht der Landesregierung über den aktuellen Sachstand sowie die weitere Planung und Finanzierung der Maßnahmen zur Schließung der Deichlücke am Niederrhein "Bislicher Insel"**

12

Staatssekretär Dr. Baedeker (MURL) gibt den erbetenen Bericht, dem sich eine Aussprache anschließt, und sagt zu, nach dem auf dem 14. September 1994 terminierten Gespräch mit dem Deichverband das Ergebnis ebenfalls zu berichten.

- 3 Bericht der Landesregierung zum Stand des Umsetzungsberichts zum Klimabericht**

18

Der Ausschuß erwartet den Umsetzungsbericht spätestens im Januar 1995.

- 4 Ergebnisse des LWA-Fachgespräches zu neuen Pyrolyse- und Vergasungsverfahren für Siedlungsabfälle am 09.03.1994**

19

Die von Staatssekretär Dr. Baedeker vorgetragene Ergebnisse mit der Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren werden ausführlich diskutiert. Eine Empfehlung für ein bestimmtes Verfahren wird bewußt nicht ausgesprochen, da für die Entscheidungen die entsorgungspflichtigen Körperschaften zuständig sind.

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-lg

Seite

- 5 Altlast Deponie Alsdorf-Blumenrath - Sanierungsuntersuchung wegen Grundwasserverunreinigung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen**

27

Nach einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte erklärt sich Abgeordneter Mai (GRÜNE), der die Aufnahme dieses Punktes in die heutige Tagesordnung beantragt hatte, bereit, das Thema mit dem Staatssekretär in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.

- 6 Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Nachtragshaushaltsgesetz 1994)**

28

Drucksache 11/7300

Der Ausschuß befaßt sich kurz mit dem Nachtragshaushalt 1994 und empfiehlt dann mit Mehrheit dem Haushalts- und Finanzausschuß die Annahme der in die Zuständigkeit des Umweltausschusses fallenden Kapitel und Titel des Einzelplans 10.

Berichterstatter: Abgeordneter Stump (CDU)

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-Ig

Seite

7 Programm zur Dioxinminimierung zügig durchsetzen

29

Drucksache 11/6244

Die Sprecher der Fraktionen legen in aller Kürze ihre Positionen dar, woraufhin der Antrag mit den Stimmen von SPD, CDU und F.D.P. gegen die Stimmen der GRÜNEN abgelehnt wird.

8 Landesweite einheitliche Lösungswege für eine wirksame Sonderabfallwirtschaft gefordert - 4. Auflage 1994 des " Rahmenkonzepts zur Planung von Sonderabfallbehandlungsanlagen" bereits heute überholt

32

Drucksache 11/7089

Im Hinblick auf eine erforderliche ausführliche Beratung wird dieser Punkt in die September-Sitzung des Ausschusses vertagt.

9 Garzweiler II: eine falsche Weichenstellung für den Klimaschutz

32

Drucksache 11/7000

Der Ausschuß berät abschließend den Antrag der GRÜNEN und empfiehlt dem Plenum des Landtags die Ablehnung.

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-lg

Seite

10 Verschiedenes

35

Mit Rücksicht auf die Kommunalwahlen am 16. Oktober will der Vorsitzende für die übernächste Sitzung am Rande der Plenartage mit den Sprechern der Fraktionen einen neuen Termin vereinbaren.

* * * * *

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-lg

Er sei gern bereit, äußert **Staatssekretär Dr. Baedeker**, den erbetenen Sachstandsbericht zu geben, nur mache er vorsorglich darauf aufmerksam, daß dies nicht in wenigen Minuten geschehen könne, wenn das Thema seriös abgehandelt werden solle.

Entsprechend dem daraufhin gemachten Vorschlag des **Vorsitzenden** ist **Abgeordneter Mai (GRÜNE)** damit einverstanden, das Thema mit dem Staatssekretär in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.

6 Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Nachtragshaushaltsgesetz 1994)

Drucksache 11/7300

Der **Vorsitzende** führt an, das Plenum habe in seiner Sitzung am 17. Juni 1994 den Gesetzentwurf an die betroffenen Fachausschüsse überwiesen. Nach den bisherigen Vorstellungen solle der Gesetzentwurf so beraten werden, daß eine Verabschiedung in den Plenarsitzungen im September 1994 möglich sein werde, da im Oktober wegen der Bundestags- und Kommunalwahlen keine Plenarsitzungen terminiert seien.

Um diesen Beratungsverlauf realisieren zu können, werde der Gesetzentwurf vom Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses am 23. August und vom Haushalts- und Finanzausschuß am 31. August 1994 abschließend zur zweiten Lesung behandelt werden.

Der Umweltausschuß sei daher heute aufgerufen, ein Votum hierzu abzugeben. Änderungsanträge lägen bisher nicht vor.

Abgeordneter Kruse (CDU) möchte wissen, wie die im Einzelplan 10 ausgewiesene globale Minderausgabe in Höhe von rund 32 Millionen DM erbracht werden solle.

Dies geschehe entsprechend den Einsparungsvorgaben des Finanzministers, legt **Staatssekretär Dr. Baedeker** dar: 5 % der Ansätze der Gruppe 427, 5 % der Ansätze

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
45. Sitzung

17.08.1994
he-Ig

der Obergruppen 51 bis 54, 10 % der Ansätze der Hauptgruppe 6 und 10 % der Ansätze der Hauptgruppe 8. Davon ausgenommen seien gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, Ausgaben, die aus zweckgebundenen Einnahmen oder von dritten finanziert würden, sowie Projekte, die aufgrund von Vereinbarungen von Bund und Land gemeinsam gefördert würden.

Die Zusatzfrage des Abgeordneten **Tschoeltsch (F.D.P.)**, ob der genannte Betrag auch nach Verabschiedung des Nachtragshaushalts in der restlichen Zeit des Haushaltsjahres noch erwirtschaftet werden könne, beantwortet **Staatssekretär Dr. Baedeker** dahin gehend, daß eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt gewesen und über den vom Finanzminister vorgesehenen Termin 31. Mai hinaus fortgeführt worden sei, so daß die globale Minderausgabe im Rahmen des Haushaltsvollzugs auch erbracht werden könne.

Eine weitere Aussprache ergibt sich nicht. Änderungsanträge der Fraktionen liegen nicht vor. Der **Umweltausschuß** empfiehlt die ihn betreffenden Kapitel und Titel des Einzelplans 10 mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der GRÜNEN bei Stimmenthaltung von CDU und F.D.P. dem Haushalts- und Finanzausschuß zur Annahme.

Die **Berichterstattung** übernimmt **Abgeordneter Stump (CDU)**.

7 Programm zur Dioxinminimierung zügig durchsetzen

Drucksache 11/6244

Der vorgenannte Antrag der GRÜNEN ist dem Ausschuß vom Plenum des Landtags in seiner Sitzung am 10. November 1993 federführend überwiesen worden. Mitberatend ist der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit und Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge.

Der mitberatende Ausschuß hat sich in seiner Sitzung am 13. April 1994 mit dem Antrag befaßt und ihn mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und F.D.P. gegen die Stimmen der GRÜNEN abgelehnt.